

02. Februar 2023

9:15 - 16 Uhr

Fachtag in Moers

Armut und Bildungsungleichheit - Herausforderungen für Gesellschaft, Schulen und Unterstützungssysteme

Impulse, Vorträge, Diskussionsforen, Workshops

mit

Prof. Dr. Christoph Butterwegge, Ungleichheitsforscher, Köln

Prof. Dr. Klaus-Peter Hufer, Bildungsforscher, Duisburg/Essen

Dr. Vera Uppenkamp, Religionspädagogin, Paderborn

Christian Eberhard, Innovativer Ganztagsberater und Schulleiter, Bonn

Die Teilnahme am Fachtag ist kostenfrei.

Veranstaltungsort

digital per zoom
Zugangsdaten gibt es bei der Anmeldung

Ansprechpartner:in und Anmeldung

Till Kiehne, Studienleiter

till.kiehne@akademie.ekir.de

Annette Vetter, Schulreferentin

annette.vetter@ekir.de

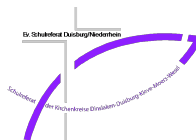
Anmeldung

<https://termine.ekir.de/>

[rueckmeldeformular33-641216](https://termine.ekir.de/rueckmeldeformular33-641216)

Veranstaltende

Evangelisches Schulreferat Duisburg/Niederrhein, Evangelische Akademie im Rheinland, Evangelische Kirchengemeinde Moers und Neues Evangelisches Forum Kirchenkreis Moers



evangelische akademie
im rheinland



Klassengesellschaft?

Armut und Bildungsungleichheit in Gesellschaft und Schule



adobe

Fachtag in Moers

am **02. Februar 2023**

von **9:15 - 16 Uhr**

Zielgruppe:

Interessierte an Ungleichheitsforschung, Tätige in Schulen (Schulleitung, Lehrer:innen, Sozialarbeit, Betreuung), in Sozialer Arbeit, Diakonie und Jugend- und Bildungsarbeit

im Jahr 2021 waren rund 20 % der Menschen von Armut betroffen. In Teilen des Ruhrgebiets und des Niederrheins lebt jedes dritte Kind in Armut. Nicht immer ist diese Armut sichtbar, doch in fast allen gesellschaftlichen Bereichen ist sie spürbar. Die Schule bildet dabei keine Ausnahme. Die Klassengesellschaft prägt ihre Mitglieder, verstärkt gesellschaftliche Spaltungen z.B. durch mangelnde Teilhabe an Bildung und hat viele Erscheinungsformen.

Der Fachtag führt in die aktuelle Entwicklung ein und fragt kritisch nach, was Bildungsteilhabe verhindert oder fördern kann. Schließlich geht es auch um die theologische Reflexion von Armut und Ungerechtigkeit aus biblischer Sicht. Expert:innen aus Wissenschaft, Schule und Diakonie greifen diese auf und kommen mit den Teilnehmenden ins Gespräch.



pixabay

PROGRAMM FACHTAG

- 9:15 **Begrüßung**
Till Kiehne, Ev. Akademie im Rheinland,
Annette Vetter, Ev. Schulreferat Duisburg-
Niederrhein
- 9:25 **Armut: (k)ein Thema für die Erwachsenen-
bildung?**
Impulsreferat von Prof. Dr. Klaus-Peter
Hufer, Universität Duisburg-Essen
Aussprache
- 10:00 **Ungleichheit in der Klassengesellschaft -
Herausforderungen für Gesellschaft und
Schule**
Impulsreferat von Prof. Dr. Christoph
Butterwegge, Ungleichheitsforscher,
Universität Köln
- 10:45 **Pause**
- 11:15 **Teilhabe in einer inklusive ganztägigen
Bildungseinrichtung**
Christian Eberhard, Schulleiter der offenen
Ganztagsschule Gottfried Kinkel, Bonn, und
innovativer Ganztagsberater
- 11:45 **Realitäten von Ungleichheit - wie lassen
sich Perspektiven von Bildung und Teilhabe
entwickeln?**
Podiumsgespräch mit
Christoph Butterwegge
Klaus-Peter Hufer
Christian Eberhard
Carina Peltrausch, Grafschafter Diakonie
Nicole Elsen-Mehring, Diakonie Dinslaken
Anni W. Initiatorin #IchBinArmutsbetroffen
- 12:30 **MITTAGSPAUSE**
mit Mittagsimbiss

PROGRAMM FACHTAG

- 13:30 **Gelebte Inklusion oder eigennützige
Ausbeutung? Theologische Heraus-
forderungen im Umgang mit Armut am
Beispiel von Lk 14, 12-14**
Impulsreferat von Dr. Vera Uppenkamp,
Universität Paderborn
- 14:15 **Workshops**
**A Schüler:innen mit Armutserfahrungen im
Religionsunterricht fördern und stärken - eine
Frage der Haltung (Vera Uppenkamp)**

Als Religionslehrer:in sind Sie nicht nur als
Pädagogin mit Kinderarmut konfrontiert, sondern
treffen auch als Christ:in auf eine ungerechte
gesellschaftliche Wirklichkeit. Es herrscht
religions- pädagogischer Konsens darüber, dass
Armut und Ungerechtigkeit nicht toleriert werden
können. Was bedeutet es aber, mit christlicher
Motivation eine inklusive Haltung einzunehmen
und im Religionsunterricht zu leben? Dieser Frage
wird im Workshop nachgegangen. Dabei wird
deutlich, dass es mehr als nur eine Antwort auf die
Frage gibt und armutssensibler, inklusiver Unter-
richt verschiedene Ausrichtungen haben kann.
- B Schule als Lernfeld für den Umgang mit
sozialer Ungleichheit entwickeln -
Erfahrungen und Impulse (Christian Eberhard)**

In Schule treffen Kinder mit unterschiedlichsten
Voraussetzungen und Hintergründen aufeinander.
Wie kann Schule als Lernfeld für inklusive Begegnung
gestaltet werden und welche Bedeutung nimmt dabei die
Verzahnung von Jugendhilfe und Schule ein?

Der Workshop lädt dazu ein, über Gelingendes und
Hürden ins Gespräch zu kommen.
- 15:30 **Plenum**
Impulse für klassensensible Arbeit in der
Bildungsarbeit
- 15:50 **Abschluss**